



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.09.1939 (Nr. 262)

Erstausgabe 7mal wöchentlich
Monatspreis 2,30 einfl. ...
Verlag: W. Cauerlag

COMBAT

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialistischen Bremens

Ämliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 262 / 9. Jahrgang

Sonabend, 23. September 1939

Einzelpreis 15 Kpf.

Englands Jungerblut weilsichtslos!

Deutschland plant auf lange Sicht

Mit der neuen Bezugsgelting für Lebensmittel sind alle vorzorglichen Maßnahmen getroffen — „Lieber bescheiden, aber dafür gesicherte Nationen“

Berlin, 23. September
England hat den Vordatierkrieg gegen Deutschland begonnen. Es will uns genau wie 1914 ausnähren. Es will den Hungerkrieg gegen weiche Frauen und Kinder führen, um auf diese Weise die „innere Front“ mit zu machen. Der deutsche Wehrer soll reichlich und moralisch gerüstet werden. Das diesmal berechnet sich England gründlich.
Was wird sich der von England im Sinne gelebte Hungerkrieg auf Deutschland auswirken? Wir können bei dieser Fragestellung von den Hoffnungen ausgehen, die kürzlich Generalleutnant Hermann Göring in seiner großen Ansprache an die Wehrer getroffen hat. Hermann Göring hat mit Recht in überzeugenden Worten auf die großen Vorkämpfer hingewiesen, die der von England beobachteten Völkern anhalten.

Während innerer die Völkern eine totale War, wobei noch hinzu kam, daß wir im Inneren nicht dagegen bereit waren, liegt die Situation heute doch so an, daß wir einen vorbereiteten und meistens der Völkern ein ganz anderes Aussehen hat.

Wir erinnern uns jener Stelle der Rede des Generalleutnants Göring. Die Völkern bekannt. Im Westen werden wir nicht blutigen, im Osten haben wir nicht nur nicht blutigen, sondern da haben wir gerade günstige wirtschaftliche Möglichkeiten geschaffen, die uns ausserordentlich helfen werden. Der Kampf um den Völkern ist nicht nur ein Kampf um die Völkern, sondern ein Kampf um die Völkern. Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Wir werden uns nicht nur über den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Stand der Völkern, sondern auch über die Völkern, die wir mit dem besten Willen nicht behaupten, aber nicht nur aus dem Völkern, sondern aus dem Völkern.

Ausbruchsoversuche zurückgewiesen

Diplomaten verlassen Warschau — Unter deutschem Schutz nach Königsberg geleitet Gefangenen- und Beutezahlen wachsen ständig

Berlin, 23. September.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Die Bewegungen der deutschen und russischen Truppen auf der vereinsten Demarkationslinie vollziehen sich planmäßig und im besten Einklang. Bei Zersetzungen wurden die dort kämpfenden deutschen Truppen durch russische Beute abgeleitet.

Die als Ergebnis der Schlacht bei Tomaszow bereits gemeldeten Gefangenen- und Beutezahlen wachsen noch ständig.
Mehrere polnische Ausbruchsoversuche aus Paga wurden abgelehnt. Auf der Strecke Warschau Siedle wurde bei Kuchyn nach kurzen Gefechten ein feindlicher Panzerzug genommen.
187 Angehörige des Diplomatischen Korps und 1200 sonstige Ausländer konnten am Donnerstag Warschau auf dem von den deutschen Kommandos bereitgestellten Wege verlassen. Sie wurden von deutschen Offizieren empfangen und in bereitgestellten Zügen nach der Stadt nach Königsberg beordert. Sämtliche Ausländer sind wohlhabend und unbeschadet.

Am 20. d. M. nur vereinzelte Einbruchsoversuche. Ein französischer Jagdbomber wurde im Luftkampf abgeschossen.
Am Freitagabend sind in Königsberg etwa 170 Botschafter der ausländischen Missionen in Warschau und etwa 1200 sonstige Ausländer, die einer Ausreisung des Oberkommandos der Wehrmacht befreit worden, Warschau am Donnerstagabend verlassen hatten, in Begleitung von Vertretern der Wehrmacht, des Auswärtigen Amtes und der NS-Propaganda in Königsberg eingetroffen. Von hier aus übernahm das Auswärtige Amt die Weiterbeförderung der Diplomaten und Ausländer in ihre Heimatländer.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die Demarkationslinie festgelegt

Wisla, Narew, Weichsel und San trennen Das Deutsche Heer und Die Rote Armee

Berlin, 23. September.
Die deutsche Regierung und die Regierung der UdSSR haben die Demarkationslinie zwischen dem deutschen Heer und der Roten Armee festgelegt. Die Demarkationslinie verläuft entlang den Flüssen Wisla (ein in Chiprien einströmender Nebenfluß des Narew), Narew, Weichsel und San.

Der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht schreibt der Deutschen Presse:
Die Demarkationslinie, die zwischen der deutschen Regierung und der Regierung der Sowjetunion festgelegt wurde, ist klar und einfach gezogen. Bei einer im allgemeinen nord-südlichen Richtung, wie sie aus den Stellungen beider Heere sich ergibt, hält sie sich von den Karpaten bis an die ostpreussische Grenze an den Lauf großer Flüsse, den San, die Weichsel, den Narew und die Wisla. Zudem man es in eine bestimmte geographische Begrenzung anknüpfen, wurden alle weiteren Verhandlungen überflüssig. Es fanden keine Kommissionen den weiten Raum zu bereinigen, um nun festzustellen, an welchem Platz im Gelände die Linie, der Markierung auf der Generalstabkarte entsprechend, gezogen werden muß. Von der San-Quelle am Hügel Karpaten bis zur ostpreussischen Grenze südlich Johannsburg ist durch Pfeile eine klare Abgrenzung zwischen der deutschen und der Roten Armee festgelegt.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Die Vereinbarung über diese Demarkationslinie ist nicht etwa neuartigen Inhalts. Sie bekräftigt vielmehr seit der Abgrenzung der UdSSR den Einmündigkeit. An der Weichsel-Weichsel-Region zwischen deutschen und sowjetischen Offizieren waren seit noch die Einzelheiten der Abgrenzung und der Übergabe von Gefangenensachen zu regeln. Sie wurden innerhalb kürzester Frist erledigt, die nicht nur klären, sondern auch Stunden zählt — bekräftigen und bekräftigen. Die Übergabe der bisher von deutschen Truppen befreiten Gefangenen ist im vollen Einklang.

Das ist deutscher Soldatengeist

Einzigartige Bewährung im Feldzug in Polen

Nicht einmal zwanzig Tage hat der Feldzug in Polen gedauert, der jetzt mit der größten Geschwindigkeit der Geschichte zu Ende geht. Das deutsche Heer hat in den 18 Tagen bis zum völligen Zusammenbruch der polnischen Front eine Leistung vollbracht, die sich den größten Taten des deutschen Soldatenums aller Zeiten würdig anreicht. Wir sind stolz auf die ersten Wochen des Krieges, so sehen wir in ihnen die einzigartige Bewährung des neuen deutschen Volksheres, seines selbständigen Geistes, seiner modernen Kriegstaktik und seiner überlegenen Strategie der deutschen Heerführer.

Immer noch ist die schnelle Befreiung des polnischen Gegners bis zu seiner endlichen völligen Vernichtung selbständiges Slogiel der deutschen Wehrmacht gewesen, ein Ziel, das sich während des Weltkrieges in der Schlacht bei Tannenberg gegenüber einer gegnerischen Armee erreichen ließ, die im polnischen Feldzug aber von den jungen nationalsozialistischen Wehrmacht gegen über den gesamten polnischen Streitkräften erreicht wurde.

Beleid der Reichregierung zum Tode Calinescu

Berlin, 23. September.

Anlässlich der Ernennung des rumänischen Militärattachés Calinescu ist der deutsche Gesandte in Bukarest beauftragt worden, der föhlich rumänischen Regierung die Angelegenheit aller Zeiten und Wölfer ist, ebenso einmalig wie das völlige Niederstürzen und die Vernichtung eines gegnerischen Heeres in der Zeit von 18 Tagen.
Gewiss, ohne Flugzeug und Motor wäre dies übertragende Leistung in so kurzer Zeit kaum möglich gewesen, ohne die Grundlage der abellosen Ausbildung Leistungen verlangen und erwarten können, die im diesem Feldzug gefordert wurden. Ohne den Einsatz der Ausdauer und den Mut des deutschen Infanteristen wäre es nicht möglich gewesen, dem polnischen Gegner stets auf den Fersen zu bleiben und ihn immer wieder dann entgegenzusetzen und schließlich zu treffen, wenn er den Versuch machte, sich irgendwo festzusetzen, um Widerstand zu leisten.

Aber wichtiger noch als moderne Kriegstaktik und die zielgenaue Führung haben uns in diesem Kampf die festen und gelassenen Kräfte gewesen zu sein, die in den Tagen und Wochen des neuen deutschen Soldatenums wirksam wurden. Nicht zuletzt hat die unmittelbare Anwesenheit des Führers in der vorderen Linie diese Kräfte geklärt und unterstützt, gemeist überstanden sie bereits in der Zeit, da jeder einzelne dieser kämpfenden Männer noch im ersten Noth den

Gesteigerte Lieferbereitschaft Rumaniens

Warenaustausch wird noch enger gestaltet — Cigaretten über den deutsch-rumänischen Wirtschaftsverkehr

Berlin, 23. September.
Der ehemalige rumänische Wirtschaftsminister und Großindustrieller Ion Cigaretten, der als Vizepräsident des rumänischen Abgeordnetenhauses eine führende Rolle in der rumänischen Politik spielte, benannte einen längeren Aufenthalt in Deutschland, um mit führenden deutschen Wirtschaftsführern in Verbindung zu treten. Minister A. C. Ciurari empfing bei seiner Abreise der Berliner Wirtschaftsminister des „Einkaufsamt“ eine längere Audienz.

Auf die Frage, ob die deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen durch den Krieg bekräftigt bekräftigt werden könnten, sagte Cigaretten:
„Ich glaube, daß der deutsch-rumänische Warenaustausch keineswegs gelitten, sondern im Gegenteil noch enger geworden ist.“

Der deutsch-rumänische Wirtschaftsvertrag vom März dieses Jahres, der von einheitlichen Wirtschaftsführern Rumaniens immer noch hoch geschätzt wurde, die beide Warenaustausch für diese Entwicklung, Rumänien wird in wirtschaftlicher Hinsicht durch diese enge Zusammenarbeit in weitestgehendem Maße sichergestellt werden. Ich kann mir vorstellen, daß ein vielfach deutscher Export und Import in Rumänien gegen Anteil an der Weiterentwicklung unserer Wirtschaft nehmen, und daß diese Zusammenarbeit unter entsprechender Berücksichtigung der nationalen Gebräuche der Rumänen stets langsam vor sich gehen werde.

Der rumänischen Wirtschaft über wirtschaftliche Neutralität lautete der Minister A. C. Ciurari.
Neutralität bedeutet für uns mindestens dasselbe gute Verhältnis, das vor dem Krieg zwischen unseren beiden Ländern geherrscht hat. Ich habe die Hoffnung, daß diese beiden Länder unter keinem Umständen einander in wirtschaftlicher Hinsicht verlassen lassen. Am Ziel der Kräfte Mittel und Weichsel erachten wir die Wirtschaft Deutschlands, die immer mehr in eine militärische Lage gekommen wird, als geeignet, das Gleichgewicht zu stabilisieren und zu erhalten.

Immerhin ist die Unterredung trotz Cigaretten Cigaretten zur allgemeinen erprobenden Lage und zum deutsch-rumänischen Verhältnis.
„Rumänien hat Interesse an einem Großdeutschland, wie auch Deutschland ein Interesse daran haben muß, daß die Beziehungen in den Händen eines neutralen Landes sind.“

Ich habe festgestellt können, daß es alle Persönlichkeiten Deutschlands nicht lassen können, warum Frankreich diesen Krieg führt, da Deutschland der seine Handreichung gegen Frankreich hat. Für uns als Rumänien ist es selbstverständlich, am günstigsten, wenn dieser Krieg sobald wie möglich beendet wird. Die Furchen-Furchen und Polen sind nach unserer Ansicht nicht bestrebt in eine militärische Lage gekommen, die es nicht lassen können, am gefohlenen Kampfplatz der internationalen Großmacht zu sein.“

Immerhin ist die Unterredung trotz Cigaretten Cigaretten zur allgemeinen erprobenden Lage und zum deutsch-rumänischen Verhältnis.
„Rumänien hat Interesse an einem Großdeutschland, wie auch Deutschland ein Interesse daran haben muß, daß die Beziehungen in den Händen eines neutralen Landes sind.“

Ich habe festgestellt können, daß es alle Persönlichkeiten Deutschlands nicht lassen können, warum Frankreich diesen Krieg führt, da Deutschland der seine Handreichung gegen Frankreich hat. Für uns als Rumänien ist es selbstverständlich, am günstigsten, wenn dieser Krieg sobald wie möglich beendet wird. Die Furchen-Furchen und Polen sind nach unserer Ansicht nicht bestrebt in eine militärische Lage gekommen, die es nicht lassen können, am gefohlenen Kampfplatz der internationalen Großmacht zu sein.“

Immerhin ist die Unterredung trotz Cigaretten Cigaretten zur allgemeinen erprobenden Lage und zum deutsch-rumänischen Verhältnis.
„Rumänien hat Interesse an einem Großdeutschland, wie auch Deutschland ein Interesse daran haben muß, daß die Beziehungen in den Händen eines neutralen Landes sind.“

Ich habe festgestellt können, daß es alle Persönlichkeiten Deutschlands nicht lassen können, warum Frankreich diesen Krieg führt, da Deutschland der seine Handreichung gegen Frankreich hat. Für uns als Rumänien ist es selbstverständlich, am günstigsten, wenn dieser Krieg sobald wie möglich beendet wird. Die Furchen-Furchen und Polen sind nach unserer Ansicht nicht bestrebt in eine militärische Lage gekommen, die es nicht lassen können, am gefohlenen Kampfplatz der internationalen Großmacht zu sein.“

Unser Tagesspiegel

(Unser heutige Ausgabe umfaßt sechs Seiten)

Die beiden Deutschland und England vereinbarte Demarkationslinie läuft längs des Narew und der Weichsel. Polnische Ausbruchsoversuche in Warschau mislungen.
Die ausländischen Diplomaten haben Warschau verlassen und befinden sich in deutscher Obhut.
Der Führer befehligte seine Rodtruppen.
Blut wurde von Sowjettruppen begehrt.
Der russische Außenminister ist nach Moskau abgereist.
Trotz des Krieges wurden zwei neue Rüstungsbetriebe freigegeben.
Die Reichsregierung hat zum Tode Calinescu ihr Verdict ausgesprochen.
Der deutsch-rumänische Warenaustausch wird noch enger als bisher gestaltet.
Französische Flugzeuge bekräftigen die Neutralität des Schwedens.
Die neue deutsche Bezugsgelting für Lebensmittel verzurteilt England's Nahrungsergänzung zur völligen Auslieferungsfähigkeit.
Der bremische Staatsanwalt 1939 erziehen im Bremischen Amtsgericht.

Jüdisches Flintenweib. Von den deutschen Truppen wurde in der Nähe von Brest-Litowsk diese Warschauer Ghetto-Jüdin Bata Gelblung aufgefunden. Sie versuchte, in der Uniform eines polnischen Soldaten zu flüchten und wurde als Anführerin einer der grausamsten Mordbanden wiedererkannt. Trotz ihrer recht jüdischen Frechheit gelang es ihr nicht, die Taten abzulegen. (PK-Bossig (Presse-Hoffmann))

